

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum

**31.10.2019**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**VV II-3 Inklusion/Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung**

Schriftführung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

**02202-142305**

## **Niederschrift**

**Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung**  
**Sitzung am Donnerstag, 11.07.2019**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr – 19:33 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

## **Tagesordnung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - vom 03.04.2019**
- 3 Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder**
- 4 Grußwort des ersten Beigeordneten Harald Flügge**
- 5 Neuwahl der/des Vorsitzenden des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - sowie deren/dessen Stellvertreter**  
*0318/2019*

- 6**     **Berufung eines Sachverständigen zu Themen "Bauen und Planen" gem. § 2 Nr. 10 der Satzung des Inklusionsbeirates**  
*0312/2019*
- 7**     **Entsendung von Vertretern des Beirates in die Fachausschüsse**  
*0316/2019*
- 8**     **Dank und Verabschiedung der scheidenden Mitglieder des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung**
- 9**     **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 10**    **Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden / des Beiratsvorsitzenden**
- 11**    **Finanzierung barrierefreier Ampelanlagen**  
*0319/2019*
- 12**    **10 Jahre UN - Behindertenrechtskonvention - eine Analyse des deutschen Insitituts für Menschenrechte, Vortrag: Friedhelm Bihn**
- 13**    **Veranstaltungen 2019 unter Beteiligung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung**  
*0317/2019*
- 14**    **Berichte aus den Gremien**
- 14.1**   **Ausschüsse**
- 14.2**   **Seniorenbeirat**
- 14.3**   **Integrationsrat**
- 15**    **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- 15.1**   **Stadtteilbegehung**
- 15.2**   **Kinder und Jugend**
- 15.3**   **ÖPNV und Verkehr**
- 16**    **Anträge der Beiratsmitglieder**
- 17**    **Anfragen der Beiratsmitglieder**



# Protokollierung

## Ö Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Friedhelm Bihn, eröffnet um 17:00 Uhr die 1. (also die konstituierende) Sitzung des Inklusionsbeirates in der 10. Wahlperiode und heißt seine Mitglieder herzlich willkommen. Herr Bihn stellt die Anwesenheit fest, es gab wenige Entschuldigungen (Anwesenheitsliste: siehe Anlage). Herr Bihn stellt mit neun anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist per E-Mail und in Papierform ordnungsgemäß und rechtzeitig zugegangen. Herr Bihn begrüßt den 1. Beigeordneten, den Baudezernent Herrn Harald Flügge.

Ergänzungen der Tagesordnung liegen keine vor, allerdings wird der Tagesordnungspunkt 11 abgesetzt, da sich der verantwortliche Mitarbeiter im Urlaub befindet. Dieser Punkt sowie die dazugehörige Abstimmung werden auf die nächste Sitzung vertagt. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - vom 03.04.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2019 ist mit der Einladung für den 11.07.2019 zugegangen. Änderungs- oder Ergänzungswünsche wurden seitens der Mitglieder nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird somit genehmigt.

### 3. Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder

Auf Anregung von Frau Daniela Ali stellen sich alle Teilnehmer dieser einzeln vor. Danach führt Friedhelm Bihn die offizielle Einführung und Verpflichtung der neuen Inklusionsbeiratsmitglieder durch. Jedes Mitglied erhält ein Informationspaket zur Begrüßung im neuen Amt.

### 4. Grußwort des ersten Beigeordneten Harald Flügge

Herr Harald Flügge heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und spricht einen großen Dank für die intensive Arbeit der letzten Jahre für verschiedenste Projekte, Aktivitäten etc. aus. Beispiele hierfür sind der Aufzug im historischen Rathaus und der dazugehörige barrierefreie Zugang, der Umbau des barrierefreien Bahnsteigs, sowie das Blindenleitsystem in der Fußgängerzone in Bergisch Gladbach - Mitte. Diese ergebnisreichen Projekte sind ein erfolgreicher Kompromiss zwischen gelungener Stadtgestaltung und einem gemeinsamen Miteinander alle Bürger.

Im nächsten Jahr soll eine Kampagne in der Fußgängerzone starten, um ein entgegenkommendes Miteinander zu fördern. Es sollen Themen wie ideales Verhalten von Radfahrern im Straßenverkehr und die achtlose Müllentsorgung behandelt werden, aber auch die Belange von Menschen mit Behinderung sollen hierbei nahegebracht werden.

Weitere Projekte werden sein, die barrierefreie Gestaltung der Schloßstraße und die barrierefreie Zuwegung von der Schloßstraße in den oberen Teil der Stadt, aber auch der barrierefreie Zugang zum Rathaus Bensberg.

Herr Flügge bedankt sich bei den scheidenden Mitgliedern, dankt Ihnen für ihre Arbeit und wünscht den neuen Mitgliedern ein gutes Gelingen und freut sich über den Mehrwert dieses Beirates für die kommenden Jahre.

Herr Bihn ergänzt, dass Hinweisschilder für den barrierefreien Zugang inkl. Aufzug im historischen Rathaus fehlen und diese dringend aufgestellt werden müssen, damit sich die Bürger auch orientieren können. Die nächste Anmerkung ist, dass der S-Bahnhof nur eingeschränkt barrierefrei ist; die digitale Übersichtstafel des Busbahnhofs ist nicht an das Blindenleitsystem auf dem Bahnsteig angeschlossen. Wichtiger aber ist, dass der Abstand zwischen der Bahn und dem Bahnsteig zu groß für einen Rollstuhlfahrer ist. Der Abstand muss definitiv für den weiteren Umbauprozess beachtet werden.

Die Tagesordnung wird unterbrochen. Zwei Mitglieder treffen verspätet ein und stellen sich ebenfalls kurz vor.

Frau Angela Mascharz äußert sich zu der genannten Anmerkung bezüglich des Blindenleitsystems, welches in der Fußgängerzone auch als Regenrinne genutzt wird. Sie empfindet dieses für nicht offensichtlich genug. Sie berichtet, dass nur wenige Bürger über dieses Leitsystem aufgeklärt wären.

Herr Bihn weist drauf hin, dass es nun einmal eine Kombination zwischen Blindenleitweg und Regenrinne ist. Jede Gelegenheit sollte genutzt werden, das Blindenleitsystem dem Bürger ins Blickfeld zu rücken. Auch das Parken von Fahrzeugen auf dem Blindenleitweg sollte unterlassen werden.

Frau Ali empfindet das Leitsystem für bedingt gut, nennt einige negative Aspekte. Sie weist darauf hin, dass das Leitsystem rutschig wird, sobald es regnet oder vereist. Grund dafür ist das Material (metallisch) aus dem dieses gebaut wurde. Sie erwähnt auch, dass die Wahl des Materials dazu führt, dass ein sehbehinderter Mensch sich nicht mehr auf sein Gehör verlassen kann, da er nur den Nachhall seines Stockes hören kann und nicht die Geräusche seiner Umgebung. Ein weiterer Punkt ist, dass dieses Leitsystem nicht in der üblichen Ausführung gebaut wäre und es schon schwierig genug sei, Menschen an das reguläre Leitsystem zu gewöhnen, bevor auch noch verschiedene Ausführungen verlegt werden. Zudem sind ihr einige Stolperfallen aufgefallen, da einige Platten wahrscheinlich durch geparkte Fahrzeuge abgesackt sind. Auch einige Noppen-Platten sind für einen blinden Menschen mithilfe eines Langstocks nicht zu erkennen. Hier wäre es notwendig alle betroffene Platten umzubauen.

**5. Neuwahl der/des Vorsitzenden des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - sowie deren/dessen Stellvertreter**  
0318/2019

Frau Monika Hiller übernimmt die Sitzungsleitung, weil Herr Bihn als Kandidat an der Wahl teilnimmt.

Es wird nach § 2 Nr. 8 der Satzung des Inklusionsbeirates die/ der Vorsitzende des Inklusionsbeirates in geheimer Wahl gewählt. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**Kandidat: Friedhelm Bihn**

Ergebnis der Auszählung:

auf Friedhelm Bihn entfielen:	7 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme
Ungültig	1 Stimme

Damit ist Friedhelm Bihn zum Vorsitzenden des Inklusionsbeirates wiedergewählt. Er nimmt diese Wahl an und bedankt sich.

Es wird, nach § 2 Nr. 8 der Inklusionsbeiratsatzung, der/ die Vertreter/in des Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Inklusionsbeirates in geheimer Wahl gewählt. Es sind 9 stimmberechtigten Mitglieder anwesend.

**Kandidatin: Katharina Kaul**

Ergebnis der Auszählung:

Auf Katharina Kaul entfielen:	8 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme

Damit ist Katharina Kaul zur stellvertretenden Vorsitzenden des Inklusionsbeirates gewählt. Sie nimmt diese Wahl an und bedankt sich ebenfalls.

**6. Berufung eines Sachverständigen zu Themen "Bauen und Planen" gem. § 2 Nr. 10 der Satzung des Inklusionsbeirates**  
0312/2019

Es wird einstimmig Herr Holger Thien, als ständiger Sachverständiger für das Thema „Bauen und Planen“, gewählt. Er wird den Beirat in Einzelthemen und in Projektgruppen fachspezifisch beraten.

**7. Entsendung von Vertretern des Beirates in die Fachausschüsse**  
0316/2019

Herr Friedhelm Bihn leitet über in den nächsten Punkt „Entsendung der Vertreter des Beirates in die verschiedenen Fachausschüsse“, indem er nochmal den Zweck der Entsendung betont. Beabsichtigt wird, dass eine Wechselwirkung zwischen den Fachausschüssen und dem Inklusionsbeirat stattfinden kann. In den Inklusionsbeiratssitzungen behandelte Themen sollen auf direktem Wege in die Fachausschüsse weitergegeben werden. Umgekehrt sollen die entsandten Vertreter auch Themen aus den Ausschüssen in den Inklusionsbeirat einbringen. Die Vertreter und ihre Stellvertreter müssen dafür Sorge tragen, dass die Ausschüsse auch inklusionsgetreu beraten werden.

Herr Holst bekräftigt Herrn Bihn in dessen Aussage.

Es wird die Frage geklärt, ob auch die Stellvertretenden Beiratsmitglieder in die Fachausschüsse entsendet werden dürfen. Die Satzung billigt dies.

	<b>Beratendes Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes beratendes Mitglied</b>
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	Frau Roswitha Lawrenz	Frau Angela Mascharz
Jugendhilfeausschuss	Frau Anne Skribbe	Herr Martin Horst
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Herr Jürgen Münsterteicher	Frau Ursula Bundschuh
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	Herr Friedhelm Bihn	Frau Katharina Kaul
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Herr Friedhelm Bihn	Frau Anne Skribbe
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW	Frau Sandra Umolae	Herr Martin Horst

Die oben abgebildete Liste wird verlesen und von allen einstimmig angenommen.

**8. Dank und Verabschiedung der scheidenden Mitglieder des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung**

Den einzelnen scheidenden Mitgliedern wird ein Präsent, als Zeichen des Danks, übergeben. Herr Bihn bedankt sich bei allen persönlich.

Es wird mit Herrn Bihn, Frau Hiller und den scheidenden Mitgliedern ein gemeinsames Foto gemacht.

**9. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Hiller und Frau Ali berichten, dass sie bei der Firma „Oevermann“ zu Besuch waren. Die Firma entwickelt und begleitet die städtische Homepage. Deren Schwierigkeit liegt derzeit bei der barrierefreien Darstellung für sehbehinderte Menschen. Die Firma bemüht sich ein anderes Sicherheitssystem einzubauen, sodass ein sehbeeinträchtiger Mensch sogenannte CAPTCHAs (grafische Bildcodes) umgehen kann und sich problemlos auf einer Internetseite anmelden kann.

Beide haben diesen Termin für sehr konstruktiv empfunden. Das Team der Firma war sehr offen, wissbegierig und kompetent.

Herr Holst möchte drauf hinweisen, dass die städtische Homepage nicht nur Barrieren für sehbehinderte Menschen vorweist, sondern auch für gehörlose Menschen und auch die Navigation: leichte Sprache fehlt.

In der Zwischenzeit ist auch Frau Hildegard Allelein eingetroffen und wird begrüßt.

**10. Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden / des Beiratsvorsitzenden**

Herr Bihn informiert, dass die Diskussionen über die Haltestelle „Markt“ am Konrad-Adenauer Platz weitergehen. Sowohl der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat das Thema auf der Agenda, als auch der Stadtanzeiger und das Bürgerportal haben drüber berichtet. Es ist allen Beteiligten deutlich geworden, welchen Standpunkt der Inklusionsbeirat vertritt. Das Gremium hat beschlossen, dass weitere Diskussionen nun in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe (unter Teilnahme von Inklusion- und Seniorenbeirat) durchgeführt werden. Er geht davon aus, dass das Thema nach den Sommerferien weiterverfolgt wird. Gegebenenfalls wird in der Novembersitzung ein entsprechender Antrag zur Abstimmung vorgelegt. Herr Bihn geht ebenso davon aus, dass der Seniorenbeirat ebenfalls für den Erhalt der Haltestelle stimmen wird.

Für den barrierefreien Umbau der fünf bewilligten Haltestellen hat Herr Bihn mit dem Bauleiter einen Termin. Momentan geht man davon aus, dass der Umbau 2020 fertiggestellt sein wird. Der Beirat wird auf dem Laufenden gehalten.

Der barrierefreie Ausbau des technischen Rathaus Bensberg ist weiterhin Thema. Es soll weitere Gespräche mit Stadtverwaltung geben. Herr Bihn wird von dem Ergebnis des Termins am darauffolgenden Tag in der Sitzung im November berichten.

Herr Bihn teilt auch mit, dass der Kreisbeirat vom Landtagsabgeordneten, Herr Rainer Deppe, zu einem Landtagsbesuch eingeladen worden ist. Wer Interesse hätte, dort teilzunehmen, könne sich bei ihm melden. Allerdings wurde noch kein fester Termin vereinbart und auch noch nicht die zu behandelnden Themen.

**11. Finanzierung barrierefreier Ampelanlagen  
0319/2019**

Dieser Tagespunkt wird vertagt, da der zuständige Mitarbeiter sich im Urlaub befindet

**12. 10 Jahre UN - Behindertenrechtskonvention - eine Analyse des deutschen Instituts für Menschenrechte, Vortrag: Friedhelm Bihn**

Herr Bihn präsentiert eine Analyse über die letzten zehn Jahre, inwieweit die UN – Behindertenrechtskonvention in den vier Lebensbereichen: Wohnen, Mobilität, Bildung und Arbeit tatsächlich umgesetzt wurde. Das Deutsche Institut für Menschenrechte zieht das Fazit, dass das Land NRW bemüht ist, aber noch viel Arbeit vor sich hat. Es bleibt das Ziel, dass jeder Mensch ein selbstbestimmtes Leben führen kann.

Die Präsentation wird der Anlage beigelegt.

Frau Ali hat eine allgemeine Frage bezüglich Wohnen. Sie möchte grundsätzlich wissen, ob die Möglichkeit besteht den Architekten, des Wohncarré Gronau, verpflichten zu lassen eine Anzahl an Wohnungen auch barrierefrei zu bauen, obwohl diese keine Sozialverpflichtung haben.

Herr Bihn erwidert, der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss habe genau dieses Thema diskutiert. Ebenso die SPD.

Herr Thien weist darauf hin, dass er aus Architektenkreisen weiß, dass ein Großteil dieser Wohnungen barrierefrei ausgerüstet sein sollen. Die Architekten sind verpflichtet an Fortbildungen teilzunehmen, die barrierefreies Wohnen zum Thema haben und sich diese Fortbildungen auch zertifizieren lassen.

**13. Veranstaltungen 2019 unter Beteiligung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung  
0317/2019**

Es wurden Arbeitsgruppen für die jeweiligen Veranstaltungen (siehe Vorlage) gebildet.

Stadtfest am 07./08. September 2019:

- Frau Angela Mascharz
- Herr Alexander Roskopf
- Herr Friedhelm Bihn
- 

Rollatortag am 20. September 2019:

- Herr Holger Thien
- Herr Jürgen Münsterteicher

Bergische Bautage am 28./29. September 2019:

- Friedhelm Bihn

Filmfestival „Nahaufnahme“ am 04.- 08. November 2019:

Frau Hiller äußert, dass sie sich über eine rege Teilnahme der Mitglieder des Beirates an dem Filmfestival freuen würde. Vor allem an den Tagen an denen Filme das Thema „Inklusion“ behandeln.

Veranstaltung mit Raúl Krauthausen am 28. November 2019:

- Frau Katharina Kaul
- Frau Andrea Kowalewski-Brüwer
- Frau Daniela Ali

- Herr Markus Winterscheidt
- Frau Monika Hiller
- Herr Friedhelm Bihn

Adventsfenster am 02. Dezember 2019:

- Herr Thomas Herres
- Herr Jürgen Münsterteicher
- Frau Anne Skribbe
- Frau Monika Hiller
- Herr Friedhelm Bihn

#### **14. Berichte aus den Gremien**

##### **14.1. Ausschüsse**

###### Jugendhilfeausschuss

Herr Holst weist auf die Schwierigkeiten der Inklusion in den Kindertagesstätten hin. Es würde vor allem an Finanzierung fehlen.

Frau Sandra Umolac bekräftigt Herrn Holst. Sie berichtet, dass die Caritas Rhein- Berg die Petition „Gut gedacht, schlecht gemacht!“ gestartet hat. Sie beginnt die Einleitung vorzulesen, verweist dann aber auf die Petition selber. Sowohl Frau Umolac als auch Herr Bihn erhoffen sich einen Erfolg und geben die Petition zur Unterzeichnung in den Beirat.

###### Stadtentwicklung- und Planungsausschuss:

Herr Bihn berichtet, dass der Verkehr in der Innenstadt weiterhin thematisiert wird. Allerdings wird nun der ÖPNV vorrangig behandelt. Er wird sich bemühen diesen Ausschuss tatkräftig inklusionsgetreu zu beraten.

##### **14.2. Seniorenbeirat**

Es lagen keine Berichte vor

##### **14.3. Integrationsrat**

Es lagen keine Berichte vor.

Es gibt eine Anfrage an den Integrationsrat, welche Mitglieder zukünftig an den Sitzungen des Inklusionsbeirates teilnehmen werden. Eine Klärung steht noch aus.

#### **15. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

##### **15.1. Stadtteilbegehung**

Es lagen keine Berichte vor

##### **15.2. Kinder und Jugend**

Es lagen keine Berichte vor

##### **15.3. ÖPNV und Verkehr**

Herr Bihn berichtet von den anstehenden Tagungen mit der Arbeitsgruppe. Es wird weiter an den barrierefreien Haltestellen und Ampeln gearbeitet.

## **16. Anträge der Beiratsmitglieder**

Es lagen keine Anträge vor

## **17. Anfragen der Beiratsmitglieder**

Frau Nelles-Rehbach fragt an, ob Gebärdensprachkurse in der Volkshochschule angeboten werden können. Diese empfindet sie für sehr wichtig, aber vor allem hilfreich. Diese Kurse wären im Oberbergischen nicht bekannt. Zurzeit laufen noch Gespräche mit der Leitung der VHS, grundsätzlich ist man zwar bereit, kann aber solche Kurse zurzeit aus finanziellen und personellen Gründen nicht anbieten. Man befürchtet zudem ein starkes Teilnehmerinteresse von Kölner Studenten, die aber nicht Zielgruppe sein sollen. Eine endgültige Entscheidung ist derzeit aber noch nicht gefallen.

## **18. Verschiedenes**

Herr Bihn erinnert an Flyer in leichter Sprache von der Bücherei in Bensberg. In der nächsten Beiratssitzung soll die Bücherei als ein eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden.

Herr Jürgen Münsterteicher lädt am 14. September 2019 alle recht herzlich zum Jahrestag des „Specialteams“ Fußball ein.

Frau Hiller berichtet über die Zusammenarbeit mit Herrn Thomas Merkenich. Geplant ist es eine Fotoausstellung. Dort sollen Fotos von Barrieren für behinderte Menschen aller Art gezeigt werden, aber auch gelungene Projekte. Diese Fotos sollen so selbsterklärend dargestellt werden, dass man sie ohne Bildunterschriften präsentieren kann. Herr Holst und Frau Ali bieten ihre Unterstützung an.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden. Die Sitzung endete um 19:33 Uhr. Herr Bihn bedankt sich auch für die Teilnahme, vor allem der zukünftigen Beiratsmitglieder.

Im Anschluss an diese Sitzung werden anlässlich der konstituierenden Sitzung noch kleine Speisen und Getränke gereicht. Der Abend klingt mit guten Gesprächen aus.

---

Vorsitzender  
Friedhelm Bihn

---

Schriftführung  
Monika Hiller